

**- Der Landrat -  
Pressestelle**

**Redaktion:**

Rita Lorenz	☎ 02241 - 13 2966
Daniela Blumenthaler	☎ 02241 - 13 3670
Katja Eschmann	☎ 02241 - 13 2967
Bettina Heinrichs-Müller	☎ 02241 - 13 2219
Anja Roth	☎ 02241 - 13 2963

Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg  
pressestelle@rhein-sieg-kreis.de

---

**Medieninformation anlässlich des Spatenstichs für den Breitbandausbau  
am 22. August 2018**

**Erster Spatenstich für den Breitbandausbau**

**Rhein-Sieg-Kreis (ke)** – Der flächendeckende Ausbau des Breitbandnetzes an Rhein und Sieg kann endlich starten! Der Rhein-Sieg-Kreis gehört damit zu den ersten Kreisen in NRW, die von den aktuellen Förderprogrammen profitieren.

Landrat Sebastian Schuster und Kreiswirtschaftsförderer Dr. Hermann Tengler geben heute gemeinsam mit Dr. Catharina Friedrich, Leitung Regionalzentrum Sieg der innogy/westnetz GmbH, und Timo von Lepel, Geschäftsführung NetCologne GmbH, sowie weiteren Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung und Politik mit dem ersten Spatenstich den offiziellen Startschuss für den langersehten Breitbandausbau.

Schnelles Internet ist gerade in Zeiten der Globalisierung und voranschreitenden Digitalisierung ein wichtiger Standortfaktor. Der jetzt beginnende Netzausbau ist damit ein wichtiger Schritt zur Schaffung und Wahrung gleichwertiger Lebensbedingungen im ländlichen Raum.

**Der Ausbau in Much, Ruppichteroth und Windeck**

Los geht es nun mit dem ersten Abschnitt im östlichen Rhein-Sieg-Kreis, für den der Bundesfördermittelgeber einen vorzeitigen Baubeginn bewilligt hat: Die innogy TelNet GmbH wird gemeinsam mit der NetCologne GmbH die unterversorgten Bereiche der Kommunen Much, Ruppichteroth und Windeck mit einem leistungsfähigen Breitbandnetz ausstatten.

Beim Ausbau arbeiten innogy und NetCologne als Kooperationspartner Hand in Hand: innogy wird in den kommenden 24 Monaten insgesamt 106 Kilometer Leerrohre legen, in die im Anschluss per Druckluft Glasfaserkabel eingeblasen werden. 63 Kilometer des Tiefbaus für das neue Breitbandnetz können durch moderne Legeverfahren ohne Oberflächenaufriß realisiert werden, 43 Kilometer werden in offener Tiefbauweise umgesetzt. NetCologne wird 70 Technikgehäuse innerhalb

der Wohngebiete und 34 Glasfaser-Verzweigerschränke ans neue Breitbandnetz anschließen. Der flächendeckende Betrieb des Netzes liegt bei NetCologne.

Im Zuge des Projekts werden insgesamt 6.700 unterversorgte Haushalte und Gewerbeadressen an das schnelle Breitbandnetz angeschlossen. Durchgeführt wird primär ein FTTC-Ausbau (fibre to the curb = „Glasfaser bis zum Bordstein“). Bei 680 Adressen erfolgt ein FTTB-Ausbau (fibre to the building= „Glasfaser bis ins Gebäude“), um hier die geforderten Mindestbandbreiten zu gewährleisten.

innogy und NetCologne investieren rund 11 Millionen Euro in das Projekt, 4,5 Millionen Euro werden durch Fördermittel abgedeckt.

### **Der Ausbau im Rhein-Sieg-Kreis insgesamt**

Bereits im Frühjahr 2016 konnte der Rhein-Sieg-Kreis, der sich stellvertretend für seine 19 Kommunen am ersten Aufruf für das Förderprogramm beteiligt hatte, vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur den Förderbescheid zum Breitbandausbau in Empfang nehmen.

Ziel der Förderung ist es, die bisher noch unterversorgten Standorte im Kreisgebiet, bei denen mangels Wirtschaftlichkeit ohne öffentliche Förderung keine Aussicht auf einen adäquaten Netzausbau besteht, weitestgehend flächendeckend mit schnellem Internet auszustatten. Mit den von der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises beantragten Fördermitteln soll die sogenannte „Wirtschaftlichkeitslücke“ abgedeckt werden. Dafür stehen 19,8 Millionen Euro von Bund und Land zur Verfügung. Zum Ausbaubereich gehören die Kommunen Much, Eitorf, Hennef, Königswinter, Lohmar und Neunkirchen-Seelscheid sowie Teile von Ruppichterath und Windeck und unterversorgte Bereiche im westlichen Rhein-Sieg-Kreis (Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg).

Nach umfangreichen Bewilligungs- und Vergabeverfahren kann nun nach zweijähriger Vorbereitungszeit der Ausbau beginnen. Der Bundesfördermittelgeber hatte im laufenden Verfahren die Möglichkeit eröffnet, auch für alle Schulstandorte einen Glasfaserausbau zu beantragen. Diese Chance hat der Rhein-Sieg-Kreis genutzt – auch wenn hierzu eine weitere EU-weite Ausschreibung notwendig war. Aber das Abweichen vom ursprünglichen Zeitplan hat sich gelohnt: So können nun in allen 19 Kommunen des Kreises insgesamt 184 Schulstandorte mit einem Glasfaserkabel ans World Wide Web angeschlossen werden. Damit machen die Schulen einen großen Schritt in Richtung Digitalisierung – der wachsenden Bedeutung des Highspeedinternets im Bildungsbereich wird Rechnung getragen.

Im Zuge der Investitionen in den Netzausbau werden neben den Schulen an Rhein und Sieg bis 2020 insgesamt 24.064 Haushalte und 2.173 Unternehmen mit Bandbreiten von mindestens 50 MBit/s versorgt: Aktuell erhalten 96% der Anschlüsse mindestens 16 Mbit/s im Download, 93 % mindestens 30 Mbit/s und 86 % sogar 50 Mbit/s. Nach dem Ausbau werden nahezu alle Anschlüsse im Rhein-Sieg-Kreis 30 Mbit/s erhalten und in den Fördergebieten sogar 98 % der Anschlüsse mindestens 50 Mbit/s. Dafür werden insgesamt 145 Kabelverzweiger mit Glasfaser ausgebaut, 86 neu errichtet und 238 Kilometer Glasfaser verlegt. Der gesamte Ausbau des Breitbandnetzes umfasst vier große Lose und 11 kleine Einzellöse, die von der innogy mit NetCologne, der Telekom und der Eifelnet ausgebaut und in verschiedenen Bauabschnitten realisiert werden.